



PRESSEMITTEILUNG

54.000 Euro für die geburtshilfliche Versorgung

Staat und Landkreis fördern geburtshilfliche Hebammenversorgung an den Rottal-Inn Kliniken

Der Freistaat Bayern hat dem Landkreis Rottal-Inn für das Jahr 2024 eine finanzielle Zuwendung in Höhe von 26.000 Euro zur Unterstützung, Stärkung und Sicherung der geburtshilflichen Hebammenversorgung sowie Wochenbettbetreuung an den Rottal-Inn Kliniken bewilligt. Der Landkreis Rottal-Inn beteiligt sich an der Fördersumme mit 28.000 Euro aus Eigenmitteln. Die zuwendungsfähigen Gesamtkosten belaufen sich damit auf 54.000 Euro.

Das Förderprojekt wurde von der Regierung von Oberfranken abgewickelt, die finanziellen Mittel stammen aus dem bayerischen Staatshaushalt und wurden vom Bayerischen Landtag zur Verfügung gestellt. „Diese staatliche Zuwendung für die geburtshilfliche Hebammenversorgung dient vor allem Landkreisen und kreisfreien Städten, um die flächendeckende und qualitativ hochwertige geburtshilfliche Versorgung in Krankenhäusern sicherzustellen“, erklärt der Landtagsabgeordnete Martin Wagle und ergänzt: „Diese finanzielle Unterstützung zeigt, dass dem Freistaat viel daran liegt, dass die Rottal-Inn Kliniken auch künftig eine geburtshilfliche Versorgung in dieser Qualität anbieten können.“

Diesen Worten schließt sich auch Landrat Michael Fahmüller an, der gleichzeitig auch Verwaltungsratsvorsitzender der Kliniken ist: „Die Geburtenstation in Eggenfelden ist ein wahres Aushängeschild der Kliniken. Um die Geburtshilfe auch weiterhin auf diesem hohen Niveau zu halten, leistet der Landkreis gerne auch einen Beitrag dazu.“

„Die Geburtshilfeabteilung der Rottal-Inn Kliniken hat sich dank eines sehr engagierten und kompetenten Teams aus Hebammen, Pflegekräften sowie Ärztinnen und Ärzten einen hervorragenden Ruf erarbeitet, der auch über die Grenzen des

Landkreises hinaus angesehen ist“, so die beiden Klinikvorstände Bernd Hirtreiter und Robert Koch einstimmig. „Daher freut es uns außerordentlich, dass uns Freistaat und Landkreis erneut derartige Mittel zur Verfügung stellen.“

Im Schnitt kommen pro Jahr deutlich über 700 Babys in der Klinik in Eggenfelden zur Welt. Damit gehört sie zu den größeren geburtshilflichen Abteilungen ohne Kinderklinik in Bayern. Um das Angebot und die Neugeborenen-Versorgung laufend zu verbessern, arbeiten die Rottal-Inn Kliniken in Eggenfelden bereits seit 2020 mit der Kinderklinik Passau zusammen.